

Ein Flüchtlingsboot als Projektbotschafter

Die „Aljadj Djumaa“ macht im Nordsternpark fest. An Bord: 70 Kupferskulpturen von Jens Galschiøt


Selsenkirchen. „Mit Sicherheit gut ankommen“ heißt das Projekt der Outlaw-Stiftung, das auf die Situation von Flüchtlingen aufmerksam machen will. Als Botschafter fungiert das Schiff „Aljadj Djumaa“, das im Sommer 2015 zur Rettung von Schiffbrüchigen im Mittelmeer-Einsatz war.

Heute steuert das Boot mit neuem Auftrag Orte in Deutschland an. Am Freitag, 25. August, wird es im Rhein-Herne-Kanal am Anleger im Nordsternpark festmachen.

An Bord der „Aljadj Djumaa“ befinden sich 70 Kupferskulpturen des dänischen Künstlers Jens Galschiøt, die dort als Gesamtkunstwerk instal-

liert sind. Die Figuren verdeutlichen, dass Flucht kein territorial begrenztes Thema ist. An Bord steht die ehrenamtliche Besatzung für Fragen zur Verfügung. Auf der Bühne des Amphitheaters wird zudem eine Wanderausstellung zum Thema Migration gezeigt.

Organisationen sorgen Freitag von 18 bis 22 Uhr für Programm – Theater sowie Konzerte mit irakischen und kurdischen Bands aus Gelsenkirchen, Gedichte syrischer Geflüchteter oder Bastelangebote für Kinder.

 Weitere Informationen auf: mit-sicherheit-gut-ankommen.de.



Die Skulpturen von Jens Galschiøt thematisieren Flüchtlingsleid.

FOTO: IMAGO